

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: **Hans Riemer** Wilhelm Adametz

14. September 1948

Blatt 1250

## Das Rathaus bekommt sein altes Dach wieder =====

Die Beseitigung der Bombenschäden am Wiener Rathaus ist bald beendet. Den grössten Schaden verursachten zwei Bomben, die neben dem Rathausturm explodierten und das Dach über dem Festsaal wegrissen. Die Stahlkonstruktion wurde trotz den grossen Beschaffungsschwierigkeiten schon wieder hergestellt und provisorisch mit Pappe gedeckt. Die endgültige Eindeckung mit Luxemburger Naturschiefer musste bisher aus devisentechnischen Gründen zurückgestellt werden.

Nun ist es gelungen, auch diese Schwierigkeiten zu überwinden und das notwendige Material in Luxemburg gegen Schillinge anzuschaffen. Damit wird auch den Vorschriften des Denkmalschutzes entsprochen, die verlangen, dass das Wiener Rathaus wieder sein ursprüngliches Aussehen annehmen soll. Für den Einkauf des Naturschiefers wurden 90.000 Schilling genehmigt. Das grosse Dach über dem Festsaal wird schon in nächster Zeit wieder das alte Bild zeigen.

## Strassenbahnzusammenstoss bei der Wollzeile =====

Heute vormittag um 9.45 Uhr stiessen auf der Kreuzung Wollzeile - Ringstrasse zwei Strassenbahnzüge zusammen. Ein vom Schwarzenbergplatz kommender T-Wagen fuhr über die Weiche und rammte einen zweiten T-Wagen, der in diesem Augenblick von der Weisskirchnerstrasse in die Ringstrasse einbiegen wollte. Durch den Zusammenstoss entgleiste der erste Beiwagen des stadtwärts fahrenden Strassenbahnzuges. Das Strassenbahnpersonal konnte noch vor Ankunft der Feuerwehr den entgleisten Beiwagen wieder in das Geleise heben. Bei dem Zusammenstoss wurde niemand verletzt.

Immer mehr Ansuchen um Opferfürsorgerenten  
=====

Eine von Nationalrat Mark geführte Delegation des Beirates des Opferfürsorgereferates der Landesorganisation Wien der SPÖ sprach heute vormittag beim amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, vor. Die Mitglieder der Delegation machten den Stadtrat auf Schwierigkeiten bei der Erledigung der Rentenansuchen auf Grund des Opferfürsorgegesetzes aufmerksam, die in den letzten Wochen eingetreten sind. Diese sind vor allem damit zu erklären, dass die allmählich um sich greifende Kenntnis der Bestimmungen des Gesetzes eine immer grössere Anzahl der Berechtigten dazu veranlasst, ihre Rechte geltend zu machen. Dazu kommen Verzögerungen, die durch die Urlaubszeit und die damit verbundene Personalverminderung entstanden sind. Stadtrat Dr. Freund versprach, durch eine Erhöhung des Personalstandes der zuständigen Abteilungen dafür Sorge zu tragen, dass Rückstände, soweit sie nicht auf seiner Einflussnahme entzogene Instanzen zurückzuführen sind, bis längstens Weihnachten 1948 aufgearbeitet werden.

Ablauf von Berechtigungsscheinen  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Berechtigungsscheine für Krankenernährung der letzten Serie III/647/1-3 verlieren mit Ende der 45. Versorgungsperiode (9. Oktober 1948) ihre Gültigkeit. Ein Umtausch gegen Berechtigungsscheine der laufenden Serie ist nicht möglich.

Bestellung der Lagererdäpfel  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Verbraucher, die ihre Erdäpfel für die Wintereinlagerung von ihrem Kleinhändler beziehen wollen, müssen bis Samstag, den 18. September den Bestellschein der Einlagerungskarte (Kartoffelkarte II) abgeben. Die Bezugsabschnitte I, II, III und IV darf der Händler noch nicht abtrennen.

Minister Maisel im Kinderheim Seebenstein  
=====

Sozialminister Maisel und der Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, Stonner, besichtigten gestern, geführt von Direktor Löwinger, das Kindererholungsheim Seebenstein, das die Krankenfürsorge-Anstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien zu Beginn des Sommers wiedereröffnet hat. Derzeit finden dort fünfzig Buben und Mädchen im Alter von vier bis zehn Jahren Erholung. Es ist dies heuer der dritte Turnus von je einem Monat. Im ersten Turnus waren Mädchen, im zweiten Knaben bis zu vierzehn Jahren. Die Kinder weisen erhebliche Gewichtszunahmen auf.

Wer hat Bilder von kriegsbeschädigten Wiener Denkmälern?  
=====

Die Magistratsabteilung 7, Referat Denkmalpflege, ersucht alle Photographen, die Aufnahmen von durch Kriegseinwirkung beschädigten Wiener Denkmälern, Brunnenanlagen, Gedenktafeln und dergleichen besitzen, dies dem obengenannten Amt unter der Adresse Wien VIII., Schmidgasse 18, 2. Stock, oder unter A 25-0-52 bekanntzugeben. Die Bilder sollen für eine Ausstellung verwendet werden.

Verfall von Bezugsmarken für Seife und Waschpulver  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Am 30. September verfallen die Bezugsmarken für Toiletteseife, Einheitsseife und Waschpulver mit dem Aufdruck "Serie B". Sie dürfen nach diesem Zeitpunkt vom Handel nicht mehr eingelöst werden.